

Expecto Patronum

Von Drachenfliege

Kapitel 1: Im Zug

Expecto Patronum (Slash) Teil:1

Disclaimer: Alle charas gehören J.K Rowlin

Warning: (ich stand unter einfluss von viel Cola und ne menge Ahoi Brause °°)

Pairing: Draco/Harry

Greetings: Für meine beste Freundin Akagi-chan!!! Und mein aller liebste Beta leserin Jassy!!!

„NEIN!“ Harry richtete sich abrupt in seinem Bett auf. Angstschweiß rann ihm in kleinen rinnsälen übers Gesicht und seine grünen Augen waren weit aufgerissen. Er seufzte und stützte seinen Kopf zitternd in seine Hände. Wieder dieser Alptraum... Wie oft musste er sich noch an Cedrics Tod erinnern?

Er blickte auf seine Armbanduhr: 3:35.. Wieder so früh... Es war nicht das erste mal dass Harry um diese Zeit wach wurde... Immer wieder hatte er den Alptraum gehabt, war mit einem leisen aufschrei hochgeschreckt und hatte danach nicht mehr einschlafen können... Ja... Die nacht war für ihn zur Qual geworden und das sah man ihm an.

Er sah blass aus, nicht dass es vorher anders gewesen war, aber nun hatte seine Gesichtsfarbe schon einen fahlen Weißton angenommen. Unter seinen Augen hatten sich durch den fehlenden Schlaf dunkle Ringe gebildet und Harrys Körper war noch dünner geworden so dass Dudleys Kleidung, die ihm eh schon viel zu weit gewesen war, nun schlaff an seinem Körper herunter hing.

Abermals seufzend strich sich Harry seine schwarzen Strähnen aus dem Gesicht und seine Finger strichen abwesend über seine Narbe die seine Stirn zierte.... Sie schmerzte... Sie schmerzte jedesmal wenn er nach einer dieser Nächte die von Alpträumen geprägt waren, Angst erfüllt aufwachte. Harry stand langsam auf und schlich leise ins Bad. Seine Schritte waren nicht zu hören, hinterließen höchstens ab und zu ein knarren auf einer lockeren Diele. Er stützte sich auf dem Waschbecken ab dass sich angenehm kühl unter seiner warmen Hand anfühlte.

Abwesend blickte Harry in den Spiegel und schluckte. War er das wirklich? Ja... das war er... Wieder strich er sich über seine blitz förmige Narbe an seiner Stirn. An dieser Narbe würde man den Jungen der lebte immer wieder erkennen. Das rauschen des

Wassers zerriß die Stille um Harry als dieser den Wasserhahn aufdrehte und sich das Wasser ins Gesicht spritzte. Er hatte Zeit... Es würde noch dauern bis die Dursleys aufstehen würden und Onkel Venon mit seiner gröhlend, dumpfen Stimme nach ihm rufen würde, er solle sich gefälligst beeilen sonst würde er ihn hier lassen und nicht nach Kings Cross fahren, aber Harry wusste dass Venon das nicht machen würde.... Er hatte viel zu viel Angst davor Harry würde ihm dann etwas antun oder irgend einer seiner Missgeburten Freunde wie er die anderen Zauberer und Hexen so schön nannte, könnten vorbei kommen und ihr perfektes Leben noch mehr stören als Harry es schon tat.

Harry war wieder in sein Zimmer gegangen und hatte seine Sachen in einen großen Koffer gepackt. Er war wirklich froh gewesen als er in den Ferien in London, bei einem Besuch in der Winkelgasse, einkaufen gefahren war und endlich mal Sachen besaß die ihm passten. Es war halb sieben geworden und Harry saß unschlüssig auf seinem Bett. Seine Sachen, Schulbücher etc. waren gepackt, Hedwig saß in ihrem Käfig und schlief... Dann nickte auch er ein.

„HARRY POTTER!!!“ Harry schreckt aus seinem Schlaf hoch. „WENN DU NICHT SOFORT RUNTER KOMMST WERDE ICH DICH NICHT ZU DEINEN...“ Harry stand auf und holte schnell seine Sachen. Er wusste dass Venon nach einem Wort suchte um die anderen Zauberer mit genug Abscheu zu beschreiben. „Ich bin ja da Onkel Venon.“ sagte Harry ruhig und sah in Venons putterrotes Gesicht. Dieser rümpfte angewidert die Nase. „Siehst du Scheiße aus.“ zischte er und musterte Harry erneut. Die Dursleys hatten es in den Ferien wirklich geschafft die Grenze der Beleidigungen und Erniedrigungen Harry gegenüber zu überschreiten.

Keuchend zerrte Harry seinen Koffer durch den engen Gang des Hogwarts Express. Er hatte Hermine und Ron noch nicht entdecken können und dachte sich dass sie noch nicht angekommen waren, das er eh wieder viel zu früh da war. „Hauptsache weg von den Dursleys...“ grummelte Harry leise als er sich an den anderen Schülern vorbei quetschte.

Schließlich erwischte er ein freies Abteil am hinteren Ende des Zuges und hievte seinen Koffer und Hedwigs Käfig in die Gepäckablage über ihm. Erschöpft ließ er sich auf den Sitz fallen. Endlich war wieder auf dem Weg nach Hogwarts... seinem wirklichen Zuhause. Erschöpft schloss er die Augen riss sie aber sofort wieder auf als sich die Tür des Abteils erneut öffnete. Harry blickte zur Tür und schluckte... Na toll... In der Tür lehnte lässig Draco Malfoy. Auf die Gesellschaft hätte er gut und gerne verzichten können! (ANM: Ich nicht!!!^^)

Und Malfoy schien auch genauso begeistert zu sein wie er. Ohne etwas zu sagen zerrte er seinen Koffer ins Abteil und ließ ihn dann wie Harry es getan hatte, in der Gepäckablage verschwinden. Als er Harrys fragende Blicke bemerkte knurrte er nur: „Die anderen Abteile waren leider schon voll Potter“ Jap. Harry war sich sicher, Draco hatte den Preis um Potter-angewidert-aussprechen Wettbewerb knapp vor den Dursleys gewonnen.

Draco setzte sich auf die Bank gegenüber von Harry und musterte ihn aus den Augenwinkeln. Harry interessierte das wenig... er war es gewohnt angestarrt zu

werden, also ließ er seine Blicke über die Landschaften draußen schweifen die nun an ihm vorbeizogen. Draco strich sich eine der für die Malfoys typische blonde Strähne aus dem Gesicht. Er hatte beschlossen sie nicht mehr zurück zu gehen so das sie jetzt Sanft um sein Gesicht fühlten. (*sabber*)

Sein Blick viel auf Harrys blasses Gesicht und seine Augenringe. Oh man. Wie konnte man sich nur so gehen lassen... Dracos graue Augen erhaschten nun einen Blick auf Harrys restlichen Körper und sein schwarzes Shirt das schon beinahe eng an Harrys Körper anlag. „Seh ich so interessant aus?“ Draco blickte in Harrys grüne Augen, er hatte nicht bemerkt das Harry ihn nun auch schon seit geraumer Zeit ansah. „Vielleicht“ Draco grinste. Ja Vielleicht, das Wort war so typisch für ihn... Der Gesprächspartner wusste dadurch nie was man nun meinte... Dies gab einem das Gefühl von Überlegenheit welche Draco jedesmal genoß, nicht umsonst 'gehörchten' ihm alle Slytherins.

Harry zog eine Augenbraue hoch und blickte Draco weiter an. „Aya...! Harry wirkte ruhig...Früher hätte er sich sicherlich über dieses selbstgefällige Grinsen aufgeregt, aber nun war es ihm egal. „Wo hast du denn das Wiesel und das Schlammblood gelassen?“ fragte Draco... weniger interessiert, eher aus Langeweile und um Harry zu reizen. „Weg.“ Sagt Harry nur kurz angebunden und grinste leicht als er verärgertes Funkeln in Dracos Augen vernahm. „Aber das könnte ich dich auch über deine beiden Gorillas fragen.“ Dracos Gesicht blieb ernst. „Die beiden müssen 'leider' den vierten Jahrgang wiederholen. Es war eh nur...“ Draco brach ab als die Deckenlampe zu flackern begann und der Zug stehen blieb.

„Was?“ Entfuhr es Harry und interessiert blickte er aus dem Fenster. Erschrocken riss er die Augen auf und lehnte sich sofort in seinem Sitz zurück. Sein Herz schlug schnell. Dementoren.

„Was ist denn da?!“ Draco war vor Harry getreten und versuchte etwas durch die Dunkelheit die sich draußen ausgebreitet hatte zu erkennen als sich die Abteiltür sich mit einem Ruck öffnete. Harry und Draco drehten sich erschrocken um und sofort schienen sie von einer innerlich zerfressenden Kälte erfüllt zu sein. Die Deckenlampe war erloschen.

Harrys Kopf dröhnte und er hörte die Schreie seiner Eltern vor ihrem Tod in seinem Kopf wie jedesmal wenn er auf eines dieser Wesen traf. Er tastete nach seinem Zauberstab, bedacht darauf, von den Schreien und der Kälte erfüllt, nicht das Bewusstsein zu verlieren. Er keuchte. Seine Narbe brannte und in seinem Kopf dröhnte es. Er hörte den rasselnden Atem des Dementoren und spürte Draco neben ihm auf die Knie sank.

Endlich! Harry umklammerte seinen Zauberstab und richtete ihn auf den Dementoren. Ein glückliches Erlebnis! Er brauchte ein glückliches Erlebnis! Sirius war frei, Harry kam wieder nach Hogwarts. „Expecto Patronum!“ Flüsterte er und ein schwach silberner Nebel floss auf den Dementoren zu. Er brauchte etwas stärkeres. Er hörte das leise Wimmern Dracos neben sich, auch ihm schien es anscheinend nicht gut zu gehen. Harry zuckte zusammen als er Dracos Hand spürte die sich an ihn klammerte. „Expecto Patronum!“ immer noch hing der Nebel in der Luft, rührte sich nicht und schien langsam zu Verblässen.

<NEIN!> Die schreie seiner Mutter die sich unter dem Crucita Fluches wandt sröhnten in Dracos Kopf. „Expecto Patronum“ Er blickte auf und sah in harrys Angst erfülltes Gesicht. Was versuchte er da? Draco versuchte die Schreie seiner Mutter und das hähmische Lachen seines Vaters zu überhören. „Expecto Patronum“ Wieder dieser Spruch und der silberne Nebel. Dem Dementor schien das kaum etwas auszumachen. Expecto patronum.. Draco kannte die Formel irgendwo her. Er zermarte sich den Kopf. Patronum... Patronus... Ja! Harry versuchte einen Patronus hervor zu beschwören, aber wieso schaffte er es nicht? Draco blickte zu dem Dementoren der nicht mal im Ansatz daran dachte von ihnen zu weichen. Er schien wirklich 'Hunger' zu haben.

Harry... hatter er keine fröhlichen Erlebnisse? Der große Potter, der so viele Kämpfe Voldemorts hinter sich hatte und überall verehrt wurde, war nicht glücklich?! Draco klammerte sich an Harry und richtete sich sich auf so dass er wieder neben Harry stand. Was sollten sie tun... Würde der Dementor nicht bald gehen würden sie beide das Bewusstsein verlieren und darauf konnte er verzichten. Er blickte in Harrys angespanntes Gesicht. Nein... das konnte er nicht, auch wenn es ihre einzige Chance sein möge er konnte doch nicht... Dracos blick blieb auf Harrys sanft geschwungenen Lippen hängen über die wieder und wieder die für sie beide einzig rettenden worte flossen. Er musste... es musste klappen... hoffentlich.

„Expecto...“ Harry hatte die Hoffnung schon so gut wie aufgegeben, die Schreie in seinem Kopf waren unerträglich geworden. Plötzlich schreckte er erschrocken als er spürte wie sich etwas warmes weiches auf seine lippen legte, <Was?!> Harry blickte geschockt in Dracos Gesicht das sich direkt vor seinem befand. Malfoy? Draco Malfoy küsste ihn? Sein größter Feind direkt nach Voldemort küsste ihn?! Harry spürte die warmen Lippen Dracos auf seinen eigenen und die wärme schien ihn zu durchströmen, ihn vollkommen auszufüllen. Dracos Lippen waren angenehm weich und schmiegten sich an seine. Zögernd erwiderte Harry den Kuss. Ja Draco war sein Feind. Ein verbündeter Voldemorts... und doch... er konnte es nicht leugnen... Der Kuss gefiehl ihm...

Draco hatte keinen Ausweg mehr gesehen... und nun das... Er hätte nie gedacht dass er, Lucius Malfoys Sohn, Potter mal küssen würde... Er hatte die Augen geschlossen aber trotzdem spürte er Harrys Blick der ihn durch seine smaragdgrünen Augen verwirrt ansah. Draco wusste nich warum, aber er genoß den kuss. Abwesend legte seine Hände um Harrys schmale Hüften und zog ihn an sich. Es war nur eine Frage von sekunden bis Potter ihn wegstoßen würde... Umso erstaunter war er dann als er spürte wie harry zögernd zurück küsste. Draco zog Harry noch näher an sich so dass sich ihre Körper an einander schmiegten und wieder bemerkte Draco wie dünn Harry war.

Ein leises seufzen entfuhr Harry. Sein Herz schlug ihm bis zum Hals... er wusste dass es falsch war... Er küsste Draco... seinen Fein... einen Jungen... Aber es fühlte sich so verdammt richtig an. Schüchtern leckte Harry über Dracos warme Lippen, um einlass bittend, der ihm auch sofort gewährt wurde. Zärtlich empfing Draco Harrys Zunge und umspielte sie sanft mit seiner eigenen. Sanft leckte Draco über Harrys gaumen und erforschte jeden Winkel von Harrys süßen Mund. Von der vorher so eisigen Kälte war nichts mehr zu spüren... Als wäre der Dementor nicht mehr da... Der Dementor... den

hatte Draco total vergessen... Sanft drückte Draco Harry von sich und öffnete die Augen. Harrys Wangen waren gerötet und er blickte Draco verwirrt an.

Warum hatte Draco den Kuss abgebrochen? Draco lächelte und Harry sah wie er die Wörter „Expecto Patronum.“ mit den Lippen formte. Natürlich! Der Dementor! Mit erhobenen Zauberstab wandte sich Harry dem dunklen Wesen zu welches immer noch an der Abteiltür stand. „Expecto Patronum!“ zischte Harry und ein Nebel der fast ganz die Form des hirsches Krone hatte schoss auf den Dementoren zu so dass diesem keine andere Chance ausser der Flucht blieb. Mit einem dumpfen Geräusch schloss sich die Tür wieder und kurze Zeit kehrte langsam die Wärme zurück.

Harry ließ erschöpft den Zauberstab sinken und ließ sich auf den Sitz fallen. Das Licht begann zu flackern und ging dann schließlich wieder an. Kurze Zeit später ging auch ein leichtes Ruckeln durch den Zug und dieser setzte sich erneut in Bewegung. Harry blickte verwirrt zu Draco der sich abgewandt hatte und anscheinend hochinteressiert die Landschaft draußen beobachtete die man durch die Dunkelheit eh nicht erkannte. Auch in ihm brodelte ein Kampf. Er hatte das nur gemacht um den Dementoren fort zu treiben, genau!

Aus keinem anderen Grund...

Oder?

†to be continued†

Soooo eine neue ff von mir!! Mir fiehl kein anderer Titel ein ^^; *ist einfallslos* Nuuuun zur Story... Mir fiehl halt nix ein!!! Ach ja! Die Dementoren sind wegen Voldemort da! Also mir gefällt die ff so lalaaaaa... Ich hab sie im anschluss an See you soon 2 und Schmerz (Shounen-ai) Teil:13 geschireben war also schon recht ausgelaugt... dann kam auch noch die Cola und die Ahoi brause dazu.... Nya.... Ausserdem konnte ich in diesem Teil keine Dramatik einbauen!!! *dramatik fan ist* Nun schreibt COMMENTS!!! *fleh* Wollt ihr noch nen Teil? hihhi ^^ Ich würd ihn schon schreiben, aber wollt ihr ihn Lesen???

Zum Schluss noch ein extra gruß an AKAGI-CHAN! Mein lieblings Harry!! *schnurr* *mit DER Liste wedel* Hab euch natürlich auch alle Lieb! Und dich au Jassy ^^ Eure JeanneDarc/MindmasterSchuldig!